Klimawandelanpassungsmodellregion
Oberes Feistritztal

© Carina Haidwagner

KOMPOST

KREISLAUFWIRTSCHAFT IM GARTEN

Infos zur Hausgartenkompostierung von DIE UMWELTBERATUNG

„Kompostierung“ findet in der Natur ständig, auch ohne menschliches Zutun, statt. Laub und Pflanzenreste verrotten mit Hilfe von Bakterien, Pilzen und Bodenlebewesen zu Humus. So funktioniert der natürliche Kreislauf. Nichts anderes passiert im Komposthaufen, wo organische Abfälle zu Humus „veredelt“ und anschließend als Bodenverbesserer und Dünger verwendet werden.

Wenn Sie Ihrem Garten und der Umwelt etwas Gutes tun wollen, kompostieren Sie Garten- und Küchenabfälle.
Selbst zu kompostieren ist ein Beitrag zum Klimaschutz, weil Kohlendioxidemissionen für die Produktion und den Transport von Mineraldüngern, Pflanzenerden und Pflanzenschutzmitteln unterbleiben.
Das Kompostieren trägt auch zur Abfallvermeidung bei, da die Bioabfälle weder im Restmüll landen, noch über die Biotonne separat abtransportiert werden müssen. Rund ein Drittel der Abfälle aus Haushalten sind Bioabfälle.

DIE UMWELTBERATUNG gibt Tipps zur Hausgartenkompostierung:

Downloaden Sie die Infobroschüre als pdf:
https://www.umweltberatung.at/richtig-kompostieren

Quelle Text: DIE UMWELTBERATUNG

Nähere Informationen & Kontakt:

Reiterer & Scherling
Ingenieurbüro | Unternehmensberatung
Sicherheitsfachkraft

Carina Haidwagner, MSc
+43 664 99221911
carina.haidwagner@reiterer-scherling.at
www.oberesfeistritztal.at

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima– und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programmes „Klimawandel-Anpassungs-Modellregion“ durchgeführt.

powered by klima+ energie fonds

KLAR! Vorbereitet auf die Klimakrise